

Kagami Biraki
Myo Shin Ryu Jiu Jitsu Do und Shingitai Ryu Iaido Seminar
14./15. Januar 2023
im Bushido-Kai



Ursprünglich wollte man „nur“ den Budoka um Marcel Lüdi vom Ronin Basel eine Möglichkeit geben, sich intensiv mit dem DAN Programm des Myo Shin Ryu Jiu Jitsu Do zu beschäftigen. Um die Halle etwas voller zu machen, entschloss man sich, dies mit Iaido zu kombinieren - am Ende waren alle von dem Interesse überrascht und wie voll das Erlinger Bushidokai Dojo wird. Aber Dank der Unterstützung seiner Meisterschüler Stefan Schwarz, Lisa Gröger, Lukas Schaller und Carina Zimmermann konnte So Shihan Wolfgang Wimmer allen Seminarteilnehmern eine gute Unterstützung bieten und allen gerecht werden.

Knapp 30 Budoka übten sich auf den zwei angebotenen Trainingsflächen im Myo Shin Ryu Jiu Jitsu Do und dem Shingitai Ryu Iaido (bzw. Muso Jikiden Eishin Ryu) - und hier der Tachiuchi-no-Kurai. Aber gleich zu Beginn nützen die beiden Verbandsvorsitzenden So Shihan Wolfgang Wimmer und Shihan Thomas Moser die Gunst der Stunde und überreichten an Manon und Roland Mötteli in Anerkennung des diesjährigen 30. Dojojubiläum eine Ehrenurkunde.



Standen im Bereich Jiu Jitsu die Serien und Kata im Mittelpunkt, so wurde im Iaido in der Partnerübung der richtige Umgang mit dem Bokken geübt. Gerade dieser Punkt

verlangte - auch den fortgeschrittenen Teilnehmern - viel Konzentration ab, insbesondere da hier Bewegungen aus den üblichen Katas des laido „auf dem Prüfstand“ standen. All dies führte letztlich zur Verbesserung bei jedem Teilnehmer durch „learning by feeling“. Behandelt wurden thematisch die ersten 8 Formen dieses im Detail anspruchsvollen Satzes, der seit kurzem als weitere Säule dem Shingitai Ryu laido hinzugefügt wurde, allerdings schon viele Jahre fester Bestandteil des von So Shihan Wimmer unterrichteten Muso Jikiden Eishin Ryu laido ist.

Aber auch im Myo Shin Ryu Jujitsu forderten die Inhalte den Teilnehmern viel ab. Hier standen im Mittelpunkt die Transport-, Festlege-, Hebel- und Gegentechnikserie, aber auch die dem Myo Shin Ryu Jujitsu Do eigene „Jiu-Kata“. Letztere fiel den Teilnehmern wieder leichter, behandelt diese doch „Grundtechniken“ aus dem Inhalten des Jujitsu. Gerade im Bereich der Serien aber - ein Bereich der zwar in den Dojo geübt wird, aber schwerpunktmäßig erst bei anstehenden Prüfungen trainiert wird - standen mit den Referenten und den diese unterstützenden Meisterschüler doch fachkundige Budoka zur Seite, die kompetent jedem Teilnehmer individuelle Tipps und Hilfestellungen geben konnten.

So wurde an beiden Tagen sich intensiv diesen Bereich gewidmet und am Ende wurde der Wunsch laut, dies in Kürze zu wiederholen bzw. fortzusetzen.
Fortsetzung folgt...

Am Sonntag stellten sich dann laidoka ihren Prüfungen, freuen durften sich danach Jonathan, Johannes und Thomas Steinhart zum Gokyu (Gelbgurt) und Matthias Dülp und Harald Bolten zum Yonkyu (Orangegurt).



Die Referenten und Orga dieses Seminares

Text/Bilder: VAK e.V.